

Fünf engagierte Ehrenamtler

Erstellt 16.06.09, 23:00h

Fünf ganz besondere Ehrungen wurden während des Tischtennis-Kreistags verliehen. Mit der höchsten Auszeichnungen des Bezirks Mittelrhein wurden Anneliese Sampels und Heinrich...

TISCHTENNIS. Fünf ganz besondere Ehrungen wurden während des Tischtennis-Kreistags verliehen. Mit der höchsten Auszeichnungen des Bezirks Mittelrhein wurden Anneliese Sampels und Heinrich Tuppi bedacht. Zwei „Silberne Ehrennadeln“ wurden an Herbert Pohl und den Kreisvorsitzenden Norbert Blessin überreicht und der fünfte im Bunde der Geehrten war Hubert Wollgarten, der sich über den Kreisehrenteller freute.

Kreisehrenteller für Wollgarten

Bereits als 14-jähriger begann Hubert Wollgarten 1971 beim TTC Dreiborn seine aktive Laufbahn und ist damit einer der Dienstältesten in seinem Verein. Über 30 Jahre steht er dem TTC Dreiborn als Vorsitzender vor. Highlight□s waren in dieser Zeit der Aufstieg der Damen in die Verbandsliga und der Aufstieg der Herren in die Bezirksklasse. Im Vordergrund stand bei Hubert Wollgarten aber immer die Kameradschaft im Verein. Viele Aktivitäten und Feiern belegen dies eindrucksvoll.

Im Kreisverband Euskirchen war Wollgarten ab 1988 als Staffelleiter und ab 2006 als Ranglistenleiter tätig. Er scheidet aus privaten Gründen aus. Hubert Wollgarten ist bereits mit der Verdienstnadel sowie der Silbernen Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbands (WTTV) ausgezeichnet. Der Kreisvorsitzende Norbert Blessin überreichte ihm als Dank für die besonderen Verdienste den Kreisehrenteller.

Mit der „**Silbernen Ehrennadel des WTTV**“ ehrte Blessin zudem den Lommersumer **Herbert Pohl** für seine Verdienste um den Tischtennisport im Kreis Euskirchen. Als Pohl vor über 22 Jahren nach Lommersum umzog, wurde bei einem Straßenfest die Idee geboren, einen Tischtennisverein zu gründen. 1988 war es dann soweit, beim SSVE entstand eine Tischtennis-Abteilung.

Herbert Pohl wurde Vorsitzender und mit einer Mannschaft nahm man am Spielbetrieb teil. Aktuell ist der Verein mit vier Herrenmannschaften auf Kreisebene und zwei Damenteamen auf Bezirksebene im Spielbetrieb aktiv. Ab 1996 war Herbert Pohl Ersatz-Beisitzer im Kreisspruchausschuss, seit 2008 ist er Beisitzer.

Gerade hatte Norbert Blessin noch eine Ehrung durchgeführt, als der Ehrenvorsitzende des Kreises Euskirchen, Jürgen Pieper, ihn persönlich überraschte.

Es war gelungen, diese Auszeichnung mit der „**Silbernen Ehrennadel**“ geheim zu halten. **Norbert Blessin** begann seine aktive Laufbahn 1974 beim TTC Vernich, noch heute ist er beim SSVE Lommersum aktiv. 1978 begann seine Funktionärsarbeit im Jugendausschuss, es folgten elf Jahre als Staffelleiter im Sportausschuss. 1994 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden, 2002 als Nachfolger von Jürgen Pieper zum Kreisvorsitzenden berufen.

„Norbert ist ein korrekter, unerschrockener, hilfsbereiter Vorsitzender, dem wir herzlich zu der Auszeichnung des Verbandes gratulieren“, so der Ehrenvorsitzende.

Geheim gehalten hatte der Ehrungsausschuss auch die Ehrung des Bezirks Mittelrhein. „Ich glaube, hier unter uns ist niemand, der nicht irgendwann von den Verdiensten erfahren hat, die die Beiden, denen heute gedankt werden soll, sich im Tischtennissport im Kreis Euskirchen und im alten Bezirk Bonn / Sieg / Euskirchen und heutigen Bezirk Mittelrhein erworben haben“, sagte Pieper.

Wappen für Sampels und Tuppi

Beide seien Ende der 60er Anfang der 70er Jahre mit dem Tischtennis-Sport in Berührung gekommen. Beide hätten mit der Funktionärsarbeit auf Kreisebene begonnen und schon bald auf Bezirksebene mitgearbeitet. Pieper: Als Damenwartin und Kreispressewartin sowie als Kreissportwart und Kreisgeschäftsführer habe der WTTV ihren Einsatzwillen und ihre Verlässlichkeit mit der Verdienstnadel, der Silbernen- und der Goldenen Ehrennadel anerkannt und gewürdigt.

„Heute habe ich nun die Ehre, beiden als Dank und Erinnerung für ihre besondere Leistungsbereitschaft während so vieler Jahre das Wappen des Bezirks Mittelrhein zu überreichen“, so der der Kreisehrevorsitzende Jürgen Pieper.

Damit zeichnete er Heinrich Tuppi und Anneliese Sampels mit der höchsten Auszeichnung, die der Bezirk Mittelrhein vergibt, aus. (rms)